



Bericht der Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität Vorlage 1119/15 Jahres- und Entwicklungs-Plan JEP 2016 - 2020

1. Einleitung

Am 26. Oktober 2015 wurde der Jahres- und Entwicklungsplan (JEP) für die Jahre 2016-2020 dem Einwohnerrat vorgelegt, wobei die Präsidenten der Sachkommissionen bereits im September eine Vorabversion elektronisch erhalten haben. Der JEP 2016-2020 ist wie in den Vorjahren sehr aussagekräftig und gibt zu keinen grösseren Beanstandungen Anlass. Die BUM dankt dem Gemeinderat und Verwaltung für die hochwertige Vorlage und die Beantwortung unserer Fragen. Auf Grund der sehr knappen Zeitvorgaben konnte der beantwortete Fragenkatalog nicht mehr in den Bericht einfließen. Die BUM erlaubt sich darum mittels Feststellungen zu den einzelnen Leistungsbereichen den JEP zu kommentieren und ihre Sichtweise dazu zu äussern.

2. Feststellungen

Leistungsbereich 61, Stadtentwicklung:

Im kommenden Jahr stehen keine grösseren Bauvorhaben an, sodass die Einnahmen (und möglicherweise auch das Arbeitsvolumen) des Bauinspektorats sinken werden. Wir erlauben uns die Frage, ob nicht auf eine befristete Praktikumsstelle zur Überprüfung der Zonenkonformität verzichtet werden könnte.

Die BUM begrüsst die Absicht, für die Neugestaltung des Angensteinerplatzes einen Planungsträger, bzw. einen Investor zu evaluieren.

Leistungsbereich 62, Umwelt und Energie:

Für die geplante Weiheranlage im Areal der ehemaligen ARA wurden CHF 70'000 eingestellt. Leider fehlen Angaben über die jährlich anfallenden Kosten, welche dann aber sicher in der entsprechenden Vorlage enthalten sein werden.

Leistungsbereich 71, Verkehrsinfrastruktur:

In den vergangenen Jahren wurde das Wirkungsziel, bzw. die Werterhaltungsquote von 1,75 % mehrmals nicht erreicht. Für 2016 sind Bauvorhaben in der Höhe von 3,06 Mio. geplant, dies entspricht einer Werterhaltungsquote von 3,6 %. Die BUM unterstützt diese Absicht und hofft, dass es nicht wieder zu Projektverschiebungen kommt.

Generell:

Bei der Spezialfinanzierung der GGA wird das Eigenkapital im Jahre 2017 aufgebraucht sein und es muss mit Gebührenerhöhungen gerechnet werden. Die BUM möchte schon jetzt darauf aufmerksam machen und erhofft sich von Seiten Gemeinderat eine entsprechende Aussage, wie er die Sache beurteilt und welche Massnahmen im Gemeinderat schon diskutiert wurden.

3. Anträge an den Einwohnerrat

Die Kommission BUM empfiehlt dem Einwohnerrat alle Anträge des Gemeinderats anzunehmen und stellt keine Zusatzanträge.



Reinach, den 9. November 2015

Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität

Irène Kury

Mitglieder der Sachkommission BUM

Irène Kury, FDP/GLP (Präsidentin)
Markus Huber, SP/Grüne (Vizepräsident)
Adrian Billerbeck, SVP
Erwin Frei, SP/Grüne
Torsten Haizmann, FDP
Myrian Kobler, CVP
Christoph Layer, SP/Grüne
Eric Urban, SVP
Rosmarie Wyss, BDP



Fragen an den Gemeinderat zu **Vorlage 1119/15 Jahres- und Entwicklungs-Plan 2016-2020**

Seite	Fragen	Antworten
18	LB 61, Praktikumsstelle für Überprüfung Zonenkonformität: Warum Praktikumsstelle? Kann die Überprüfung nicht durch das Bauinspektorat durchgeführt werden?	Die Bestandsaufnahmen, zonen-/baurechtliche Überprüfung, Kommunikation der Beanstandung und Durchsetzung ist ein extrem aufwendiger Prozess, der nicht zwi-schendurch, sondern terminlich zügig in einem klar geregelten Prozess erledigt werden muss. Die Ressourcen des Bauinspektorates sind knapp bemessen und auf den ordentlichen Betrieb ausgelegt. Das heisst, im Bauinspekto-rat stehen keine zusätzlichen Ressourcen zur Verfügung, um solche zusätzlichen Leistungen zu erbringen. Der Gemeinderat hat sich des-halb entschieden, für diese Leistungen eine befristete Praktikumsstelle auszuschreiben.
24	Spezialfinanzierungen: Eigenkapital GGA nach Plan 2017 im Minus. Sind bereits Massnahmen zum Ausgleich geplant?	Ja, einerseits werden in den nächsten Jahren aus der höheren Provision von der Quickline grössere Beiträge folgen und andererseits wird im Rahmen einer Generalüberarbeitung des kommunalen GGA-Reglements auf die Finan-zierung ein Thema sein.
60	LB 61, Jahreskommentar: <i>Angensteinerplatz</i> - Welche Anreize werden einem mögli-chen Investor geboten? - Sind bereits mögliche Investoren be-kannt?	Anreize für Investoren sind insbesondere zusätz-liche Nutzungspotentiale an zentraler Lage. Es fanden bereits diverse Gespräche mit ver-schiedenen Beteiligten und Interessenten statt, die jedoch noch nicht abgeschlossen werden konnten.
64	LB 62, Jahreskommentar: <i>Realisierung der Weiheranlage (Birsparck-Landschaft)</i> - Wie hoch werden die Unterhaltskosten jährlich veranschlagt? - Wer kommt dafür auf?	Zum geplanten Natur- und Erlebnisweiher liegt erst eine Projektskizze vor, welche nun auf ein Vorprojekt konkretisiert wird. Je nach Ausge-staltung des Projektes und der Ansprüche sind Unterhaltskosten in der Grössenordnung von 30'000 bis 60'000 zu veranschlagen. Die Unter-haltskosten sind grundsätzlich durch die Ge-meinde zu tragen. Eine allfällige Unterstützung durch die Anstössergemeinden wird im Rah-men des Vorprojektes geprüft.
65	LB 62, Ziel: Reinach trägt zur Energie-wende bei. Anteil erneuerbarer Ener-gien.... Zielwerte gemäss Energiestrategie: 2011/12 = 8.9% Zielwerte gemäss JEP 2016 Ist 2014 = 0% Bitte erklären. (JEP 2015 Soll 2014 = 15%)	Es liegen keine Werte für 2014 vor. Im Jahres-bericht 2014 (Seite 63) wurde deshalb k. A. eingetragen. Im Übertrag in den JEP 2016 ist dies fälschlicherweise mit 0% übernommen worden.
66	LB 71, Jahreskommentar: <i>Projektverschiebungen</i> Die geplante Werterhaltungsquote 2016 beträgt 3,6 %. Sind die Projekte definitiv oder ist wieder mit Verschiebungen zu rechnen?	Zum jetzigen Zeitpunkt sind uns keine Projekte vom Kanton oder externen Werken bekannt, die zu möglichen Verschiebungen der geplan-ten Projekte führt.
69	LB 71, Objekt: Sanierung Hauptstrasse Sondervorlage B2016 = CHF 200'000.00 Welche Sanierungen sind geplant?	Es handelt sich hier um Rückstellungen für die; - 2-jährige Pflege der Rabatten - Weihnachtsbeleuchtung - Veloroute Mitteldorfstrasse



89	QL16.17: Gebäude und Logistik Warum wird der Zustandswert von Schulhäusern, Kindergärten, Feuerwehrgebäude, Werkhof nicht erfasst?	Es ist geplant und in Arbeit, von sämtlichen gemeindeeigenen Liegenschaften den Zustandswert zu erfassen. Bei diversen Bauten ist dies teilweise oder bereits vollumfänglich vollzogen. So gibt es zum Beispiel von den Schulanlagen eine detaillierte Zustandsanalyse der Firma Gruner AG, die dem Einwohnerrat im Rahmen der Schulraumstrategievorlage bereits präsentiert wurde. Sämtliche Kindergärten wurden zudem bezüglich Erdbebensicherheit und den erforderlichen Massnahmen überprüft. Zudem gibt es von sämtlichen gemeindeeigenen Liegenschaften des Finanzvermögens eine aktuelle Realwertschätzung aus dem Jahre 2013. Der Buchwert der entsprechenden Liegenschaften wurde entsprechenden dem Realwert.
----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

9.11.15/Leu